



21. JAHRESTAGUNG DER DGBS

BIPOLAR & SUCHT
– KOMORBIDITÄT UND
DIFFERENTIALDIAGNOSE

FRANKFURT AM MAIN · TITUS FORUM

09. - 11. SEPTEMBER 2022

TAGUNGSVORSITZ / GASTGEBER

PD Dr. Harald Scherk | Chefarzt Asklepios Klinik für Psychische Gesundheit, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Langen | Vorsitzender der DGBS

Prof. Dr. Andreas Reif | Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main | Schatzmeister der DGBS

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Nadja Freund | Bochum
Sarah Kittel-Schneider | Würzburg
Martin Schäfer | Essen
Andreas Reif | Frankfurt am Main





Cornelia Brummer | Kassel
Astrid Freisen | Reykjavík
Horst Harich | Bad Sachsa
Florian Klingler | Reykjavík
Erwin Lenk | Mertingen
Dorothea Schweigard | Pfaffenhofen
Nadja Stehlin | Peine
Michael Wagner | Karlsruhe
Siegrun Schreiber | Neubrandenburg
Anke Zieseimer | Hannover

TRIALOGISCHES PROGRAMM

Theresia Alt | Wangen
Edmund Bornheimer | Dußlingen

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)

-  **Adresse** DGBS · Klinik für Psychiatrie
Heinrich-Hoffmann-Straße 10 · 60528 Frankfurt am Main
-  **Telefon** 069 630 184 398 (Di und Do 13:00 – 16:00 Uhr)
-  **E-Mail** info@dgbs.de
-  **Internet** www.dgbs.de

VERANSTALTUNGSORT

SAALBAU Titus-Forum

Walter-Möller-Platz 2 · 60439 Frankfurt am Main

TAGUNGSBÜRO

Im Foyer des Titus Forums

Öffnungszeiten:

Freitag 09. September: 07:30 - 16:30 Uhr

Samstag 10. September: 09:00 - 14:00 Uhr

Sonntag 11. September: 10:00 - 14:00 Uhr

Foto Titelseite: David Mark · pixabay.de | Layout und Satz: www.selina-peterson.de
Stand der Drucklegung: Juli 2022. Programmänderungen vorbehalten.

Veranstaltungsort | Anreise 04

Grußwort 06

Programm

Die Tagung auf einen Blick 08

Tagungsprogramm | Freitag, 09. September 2022 10

Tagungsprogramm | Samstag, 10. September 2022 14

Selbsthilfe | Sonntag, 11. September 2022 16

Referenten 17

Allgemeine Hinweise

Unterkunft, Anreise 18

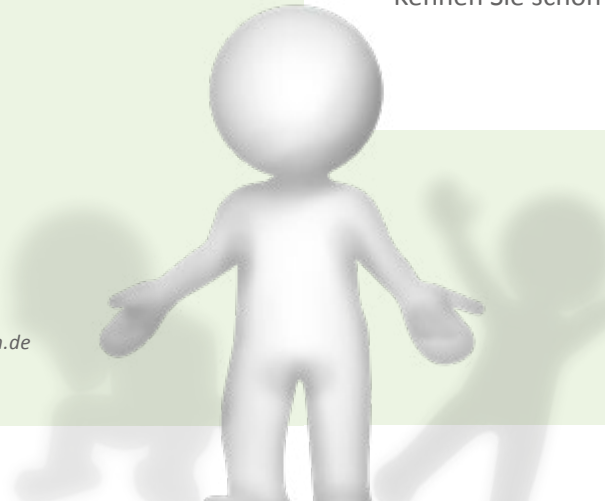
Hinweise zur Anmeldung 19

Anmeldeformular 21

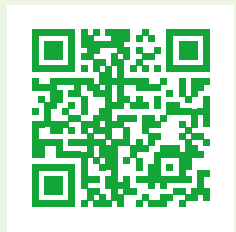
Antrag auf DGBS-Mitgliedschaft 23

Entwicklungsschritte der DGBS 24

Kennen Sie schon 26



Die online Anmeldung zur Tagung ist bis zum 26.08.2022 möglich.

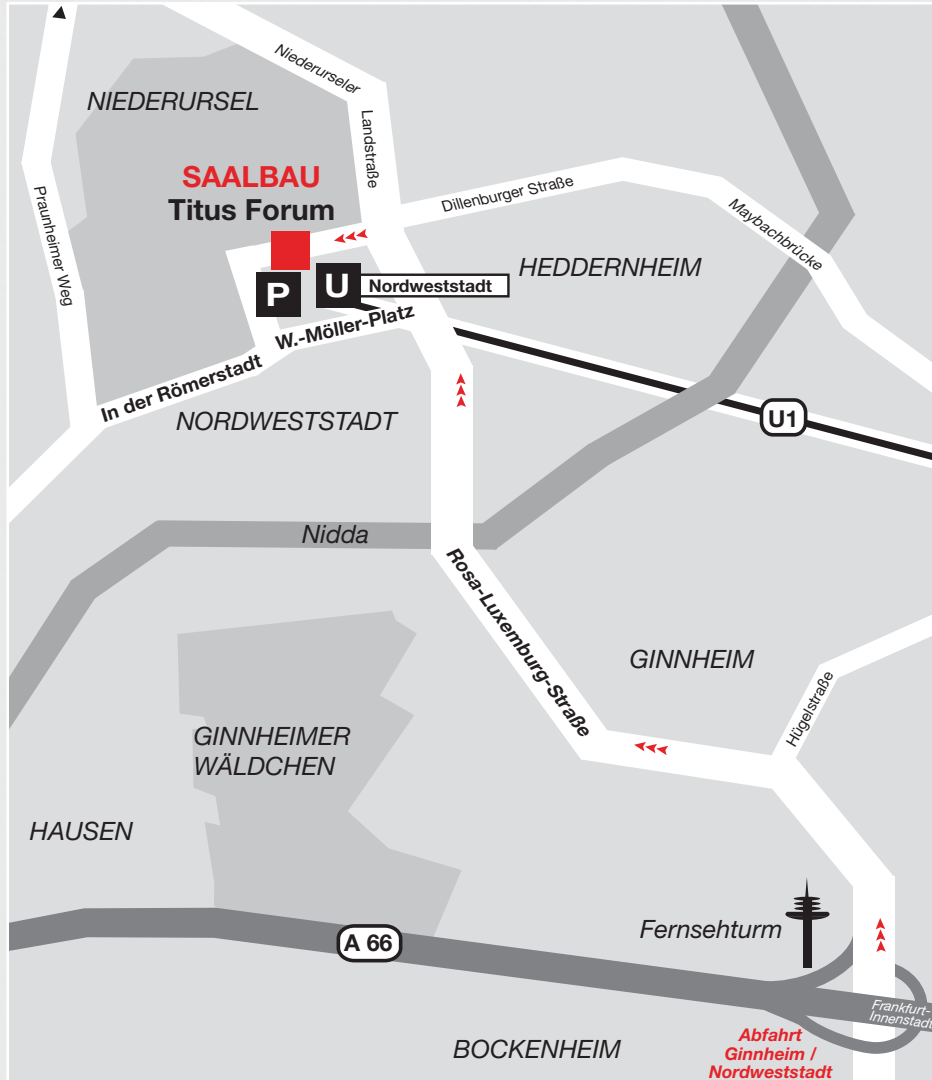


VERANSTALTUNGSORT | ANREISE



Navigationsadresse:

Walter-Möller-Platz 2
60439 Frankfurt am Main



Parkplätze am Titus-Forum:

Gebührenpflichtiges Parken ist in den beiden öffentlichen Parkhäusern direkt am Titus Forum möglich. Im Allgemeinen empfehlen wir dennoch die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Das TITUS-FORUM ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln mit Haltestelle „Frankfurt (Main) Nordwestzentrum“ erreichbar.

Eine Verbindungssuche ist über den RMV-Fahrplan unter <https://www.rmv.de/c/de/start> möglich.



Liebe Tagungsgäste,
 liebe DGBS-Mitglieder, liebe Interessierte,

die diesjährige Tagung der DGBS widmet sich einer Gruppe von Begleiterkrankungen, die für den Verlauf und die Prognose der Bipolaren Störungen eine wesentliche Rolle spielt. Suchterkrankungen gehören zu den häufigsten Komorbiditäten. Missbrauch und Abhängigkeit von Alkohol oder illegalen Drogen finden sich laut S3-Leitlinie bei 40-60% der Betroffenen mit einer Bipolar I oder II Störung. Besonders gefährdet sind Bipolar I Patienten. Dabei kann die Manie zu einem unkritischen Gebrauch dieser Substanzen beitragen, während bei Depressionen oft ein Missbrauch als Therapieversuch zu verstehen ist um Symptome zu lindern. Neben substanzbezogenen Süchten spielen die sogenannten Verhaltenssüchte eine große Rolle. Dazu zählen Spielsucht, Kaufsucht oder auch Sexsucht. Auch hierfür gibt es phasenspezifische Charakteristika, also besondere Korrelationen bei Manie oder Depression. Aber auch Nikotinkonsum erzeugt ein Abhängigkeitssyndrom, wenn auch nur mit milden meist psychisch dominierten Entzugssymptomen. Zu beachten ist, dass Nikotin- wie auch Alkoholmissbrauch generell mit erheblichen gesundheitlichen Risiken wie kardiovaskuläre Erkrankungen und malignen Tumoren verbunden sind.

In verschiedenen trialogischen und wissenschaftlichen Symposien und Workshops gehen wir innerhalb der Jahrestagung auf verschiedene Aspekte der Suchterkrankungen und ihre Bedeutung für Betroffene und Behandelnde ein. Durch die Fokussierung auf eine einzelne Gruppe der möglichen Komorbiditäten erhoffen wir uns einen größtmöglichen Wissensgewinn für alle Beteiligten. Neu ist dieses Jahr die Wiedereinführung einer Posterausstellung. Hier sind alle Interessierten eingeladen, praktisch oder wissenschaftlich orientierte Beiträge einzureichen und vorzustellen.

Im Namen der Organisatoren freuen wir uns, sie zahlreich im Titus Forum in Frankfurt begrüßen zu dürfen.

Martin Schäfer

Tagungsvorsitz



PD Dr. Harald Scherk
 1. Vorsitzender des Vorstandes der DGBS, Langen



Prof Dr. Martin Schäfer
 Vorstandsmitglied der DGBS, Essen



Prof. Dr. Andreas Reif
 Schatzmeister der DGBS und Gastgeber, Frankfurt am Main



Nadja Stehlin
 1. Stellvertretende Vorsitzende und Betroffenenvertreterin, Peine



Horst Harich
 2. stellvertretender Vorsitzender und Angehörigenvertreter, Bad Sachsa

Vorstandsmitglieder

	Saal Kolosseum	Raum Remus	Raum Romulus	Raum Tabularium		
07:30	Anmeldung zur Tagung				FREITAG 09.09.2022	
08:30	Begrüßung					
09:00 - 10:30	SP I Machen Medikamente abhängig?					
10:30	Kaffeepause					
11:00 - 12:30	WS I Süchtig nach Glück -Bipolare Erkrankung und Verhaltenssucht	WS II Alkohol und Arbeit	MEET THE VORSTAND			
12:30	Mittagspause					
13:30 - 15:00	SP II Möglichkeiten der Vorsorge, Schwere Krisen vermeiden ...aber wie?	WS III Abgrenzung und Selbstfürsorge statt Co-Abhängigkeit				
15:00	Kaffeepause					
15:30 - 17:00	SP III Bipolar und Suchtbehandlung in verschiedenen Situationen	SP IV Absturzgefahr - Wenn Menschen suchtkrank werden, die im Gesundheitswesen tätig sind	WS IV Schwere Krisen vermeiden...aber wie?	Postersession		
17:00	Registrierung zur Mitgliederversammlung					
17:30	Mitgliederversammlung 2022					
ab 20:00	Get together im Foyer Titus Forum					
09:00 - 10:30	BESONDERE VERANSTALTUNG Update Diagnostik und Therapien der Bipolaren Störungen	WS V Bipolar und Sucht – Abhängigkeiten	INFO-VERANSTALTUNG Partizipative Forschung			SAMSTAG 10.09.2022
10:30	Kaffeepause					
11:00 - 12:30	SP V Sucht und Bipolare Störungen	WS für Profis (online) Bipolare Störung und Sucht – Behandlung im Einzelgespräch und in der Gruppe	MEET THE EXPERT Rapid Cycling			
12:30	Abschlussveranstaltung + Ausblick 2023		14:30 - 15:00 Uhr Offene Redaktionssitzung InBalance			
15:00 - 16:00	Selbsthilfeunterstützung					
16:00	Kaffeepause					
16:30 - 18:00	Digitale Bipolar-Selbsthilfegruppen					
10:00 - 11:30	Regeln und Kommunikation in SHG				SONNTAG 11.09.2022	
11:30	Kaffeepause					
12:00 - 13:30	Netzwerktreffen der Bipolar-Selbsthilfegruppen					

Legende:

■ wissenschaftliche
Veranstaltung

■ trialogischer
Erfahrungsaustausch

■ gemeinsame Veranstaltung
trialogisch + wissenschaftlich

SP = Symposium
WS = Workshop

8:30 – 9:00

8:30 Uhr
Kolosseum**Begrüßung**

Gastgeber und Tagungsvorsitz:
Harald Scherk | Langen / Andreas Reif | Frankfurt
Sowie Vertreter der Angehörigen und Betroffenen des Vorstandes

Aretäus-Preis 2022

Zum achten Mal verleiht die DGBS ihren Aretäus-Preis für besonderes Engagement im Themenbereich Bipolare Störungen.
Mit diesem Preis würdigt die DGBS Menschen oder Institutionen, die auf diesem Gebiet ein außergewöhnliches Engagement durch Initiativen, Projekte oder Aktivitäten zeigen.

Jules-Angst-Forschungspreis 2022

In diesem Jahr wird zum fünften Mal der Jules-Angst-Forschungspreis der DGBS vergeben, der junge Wissenschaftler bei ihren Forschungsarbeiten zur Bipolaren Störung unterstützen und sie für ihre Projekte auszeichnen soll.

9:00 – 10:30

9:00 Uhr
Kolosseum

SYMPOSIUM I (MIT PODIUMSDISKUSSION)
AUFTAKTVERANSTALTUNG
Machen Medikamente abhängig?

Vorsitz: Harald Scherk | Langen / Andreas Reif | Frankfurt
Martin Schäfer | Essen / Nadja Stehlin | Peine
Uschi Schneider Eichbaum | Michelfeld

Fakten zu Benzodiazepine, Antidepressiva, Neuroleptika
Impulsvorträge trialogisch
Gemeinsame Diskussion

10:30 – 11:00 | Kaffeepause

11:00 – 12:30

11:00 Uhr
Kolosseum

WORKSHOP I
Süchtig nach Glück – Bipolare Erkrankung und Verhaltenssucht

Vorsitz: Kornelia Kögel | Berlin / Sabrina Lux | Berlin / Dirk Epplen | Berlin

Verhaltenssüchte (bspw. Kauf-, Spiel-, Internetsucht etc.) sind relevante und behandlungsbedürftige Erkrankungen und treten bei Menschen mit psychischen Beschwerden häufig gemeinsam auf. Insbesondere zwischen der bipolaren Erkrankung und exzessiven Verhaltensmustern besteht eine wechselseitige Beziehung. Euphorie, aber auch Niedergeschlagenheit und Angst können Suchtverhalten begünstigen. Umgekehrt können sich Verhaltenssüchte auf die bipolare Symptomatik auswirken.

Nach einer kurzen Darstellung biologischer und psychologischer Störungsmodelle sowie von Behandlungsmöglichkeiten, laden wir Sie ein, mit uns in einen offenen Austausch zu treten, um die vielfältigen Funktionen von Verhaltenssüchten wie beispielsweise als Selbstmedikation zur Regulation von Gefühlen aber auch als Verstärker von Krankheitsepisoden zu vertiefen. Zudem möchten wir anhand von Erfahrungsberichten und praktischen Beispielen alternative Bewältigungsstrategien in den Mittelpunkt stellen.

11:00 Uhr
Remus

WORKSHOP II
Alkohol und Arbeit – Unterstützung des Arbeitgebers?
Verhalten der Mitarbeiter bei Alkoholsucht!

Dorothea Schweigard | Pfaffenhofen
Erwin Lenk | Mertingen
Horst Harich | Bad Sachsa

Der Umgang mit Alkohol im Betrieb und die Reaktionen des Arbeitgebers und der Kollegen. Kann der Konsum andere gefährden?

11:00 Uhr
Romulus

MEET THE VORSTAND
Möglichkeit zum offenen Austausch mit DGBS-Vorstandsmitgliedern

12:30 – 13:30 | Mittagspause

13:30 – 15:00

13:30 Uhr
Kolosseum

SYMPOSIUM II

Möglichkeiten der Vorsorge, schwere Krisen vermeiden ...aber wie?

Moderation: Barbara Wagenblast | Rielasingen

- ▶ Referent*innen verschiedener Fachbereiche informieren über folgende Themen:
 - Psychiatrische Patientenverfügung
 - Behandlungsvereinbarung mit Kliniken
 - Betreuungsrecht
 - Unterbringung (Zwangseinweisung)
 - Erfahrungsberichte von Betroffenen
- ▶ Sprecher*innen:
 - Barbara Wagenblast | Rielasingen
 - Krankenschwester i.R., Angehörige
 - Heleen Blondeel | Bielefeld
 - Psychol. Psychotherapeutin
 - Ute Backer | Bremen
 - Betreuungsrichterin i.R.
 - Dorothea Schweigard | Pfaffenhofen
 - Amtsärztin
 - Mirko Ološtiak-Brahms | Müllheim/ Baden
 - Genesungsbegleiter
 - NN

13:30 Uhr
Remus

WORKSHOP III

Abgrenzung und Selbstfürsorge statt Co-Abhängigkeit ...Was können wir aus der Suchttherapie lernenAstrid Freisen | Reykjavík
Florian Klingler | Reykjavík

- ▶ Der Begriff Co-Abhängigkeit beschreibt Verhaltenweisen Angehöriger von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen, die ungewollt dazu beitragen das Suchtverhalten zu fördern. In unserem Workshop stellen wir das Konzept vor und möchten darauf fokussieren, welche Strategien wir in bipolaren Beziehungen nutzen können, um Co-Abhängigkeit zu reduzieren und Selbstfürsorge und Abgrenzungsfähigkeit zu stärken.

15:00 – 15:30 | Kaffeepause

15:30 – 17:00

15:30 Uhr
Kolosseum

SYMPOSIUM III

Bipolare Störungen & Suchterkrankungen in verschiedenen Situationen

Moderation: Mathias Luderer | Frankfurt am Main / Martin Schäfer | Essen

- ▶ Bipolar & Sucht auf der Akutstation
Deborah Scholz-Hehn | Frankfurt am Main
- ▶ Bipolar & Sucht in der Ambulanz
Mathias Luderer | Frankfurt am Main
- ▶ Bipolar & Sucht: Herausforderungen in der Langzeittherapie
Stefan Werner | Burghaun

15:30 Uhr
Remus

SYMPOSIUM IV

Absturzgefahr – Wenn Menschen suchtkrank werden, die im Gesundheitswesen tätig sind

Moderation: Katrin Engert | Pirna / Maximilian Haas | München

- ▶ Sucht im Pflegeberuf. Weshalb ist Pflegepersonal einem erhöhten Suchtrisiko ausgesetzt?“
Melanie Stark | Ansbach
- ▶ Suchtkrank und arbeitsfähig?!
– Was ÄrztInnen für den Wiedereinstieg brauchen
Theresia Alt | Wangen
- ▶ Frankfurt: „Integration – Wege aus der Krise“
Gabriele Humbert | Frankfurt a. M.

Schichtdienst, Personalnot und immer noch Corona – gerade im Gesundheitswesen ist das Stresslevel der MitarbeiterInnen auf Dauerhöchststand. Immer fit, immer hellwach und immer einsatzbereit? Zu welchem Preis dieses System noch „funktioniert“, erkennt, wer Suchtkliniken für ÄrztInnen oder Suchtberatungsstellen an Unikliniken fragt. Doch in der Bevölkerung hält sich das makellose Bild. Suchtkranke Pflegekräfte sind dabei ebenso tabu wie Betroffene in allen anderen Bereichen des Gesundheitswesens. Mit einer bipolaren Störung ist das Risiko, eine Abhängigkeit zu entwickeln, noch einmal deutlich erhöht. Konsumiert werden unter anderem Alkohol, Benzodiazepine, Cannabis und Opioide. Wir sprechen über die Risiken im Pflegeberuf, Hilfsangebote für Ärzte und die Integration in den Berufsalltag nach gelungenem Entzug.

15:30 Uhr
Romulus

WORKSHOP IV

Möglichkeiten der Vorsorge, schwere Krisen vermeiden

Moderation: Barbara Wagenblast | Rielasingen

Vertiefung und Erfahrungsaustausch mit allen Referent*innen aus dem Symposium II und den Teilnehmer*innen

9:00 – 10:30

9:00 Uhr
Kolosseum

BESONDERE VERANSTALTUNG
Update Therapie der Bipolaren Störungen
Weiterbildung für Ärzte und Therapeuten

Vorsitz: Hans-Jörg Assion | Dortmund

- ▶ Bipolare Depression
Hans-Jörg Assion | Dortmund
- ▶ Therapie der Manie
Harald Scherk | Langen

9:00 Uhr
Remus

WORKSHOP V
Bipolar und Sucht – Abhängigkeiten
Warum nimmt jemand psychotrope Substanzen/ Alkohol/Cannabis?

Magdalena Meyer | Augsburg / Dorothea Schweigard | Pfaffenhofen

Georg Bühler | Ingolstadt / Horst Harich | Bad Sachsa

Verdränge ich mit Cannabis/Alkohol Probleme oder nehme ich sie aus „Spaß“?
Gibt es einen Punkt, bei dem die Abhängigkeit anfängt?

9:00 Uhr
Romulus

INFO-VERANSTALTUNG
Partizipative Forschung

Florian Klingler | Reykjavík

Aktuelle Forschungsvorhaben im Bereich der Bipolaren Störungen werden zunehmend unter Beteiligung von Betroffenen und Angehörigen geplant und durchgeführt. Die partizipative Forschung hat zum Ziel, die Grenzen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu verschieben und die Lebensumstände aus trialogischer Perspektive direkt in aktuelle Forschungsvorhaben miteinzubeziehen. In dieser Informationsveranstaltung stellt sich die AG „Partizipative Forschung“ vor, gibt eine Einführung zur Thematik und bietet die Gelegenheit Kontakt zur AG aufzunehmen.

10:30 – 11:00

11:00 Uhr
Kolosseum

SYMPOSIUM V
Sucht und Bipolare Störungen

Moderation: Martin Schäfer | Essen

- ▶ Bipolar und Suchterkrankungen: von Cannabis bis Alkohol
Ulrich Preuss | Ludwigsburg
- ▶ Bipolar und illegale Drogen – was, wann und warum
Martin Schäfer | Essen

Bei Menschen mit bipolarer Erkrankung finden sich häufig substanzbezogene Süchte mit Alkohol und Nikotin als legalen Substanzen. Zu den illegalen Substanzen zählen Amphetamine, Kokain, Ecstasy, Heroin und Cannabis.

Medikamente mit hohem Abhängigkeitspotenzial sind Benzodiazepine, Clomethiazol, Barbiturate und Opioide. In diesem Symposium werden aktuelle Daten aus der Literatur bzw. aus bestehenden Datensätzen zur Häufigkeit und Behandlung von Substanzabhängigkeiten bei Menschen mit einer Bipolaren Störung von verschiedenen Experten vorgestellt und diskutiert.

Literatur (open access):

Ulrich W. Preuss, Martin Schaefer, Christoph Born and Heinz Grunze. Bipolar Disorder and Comorbid Use of Illicit Substances. *Medicina* 2021, 57(11), 1256; <https://doi.org/10.3390/medicina57111256>

Heinz Grunze & Michael Soyka (2022): The pharmacotherapeutic management of comorbid bipolar disorder and alcohol use disorder, Expert Opinion on Pharmacotherapy, DOI: 10.1080/14656566.2022.2083500

11:00 – 12:30

11:00 Uhr
Remus

WORKSHOP FÜR PROFIS (ONLINE)
Bipolare Störung und Sucht – Behandlung im Einzelgespräch
und in der Gruppe (für Profis)

Katja Salkow | Berlin

Mittlerweile ist gut bekannt, dass Bipolare Störungen und Substanzkonsum häufig komorbide auftreten - bei etwa der Hälfte der Patient*innen mit Bipolaren Störungen.

Im Workshop sollen u.a. folgende Fragen geklärt werden: Welche Bedingungs-sammenhänge gibt es? Was ist Ursache, was ist Wirkung? Greift die Hypothese der Selbstmedikation weit genug? Kann ich Betroffene ambulant behandeln (unter welchen Umständen) oder ist doch eine (teil-)stationäre Behandlung angezeigt? Welche Reihenfolge und Bausteine sollte die Behandlung beinhalten? Ist Einzel oder Gruppe von Vorteil? U.v.m. Nach Wunsch können im Rollenspiel einzelne Behandlungssequenzen eingeübt werden.

11:00 Uhr
Romulus

MEET THE EXPERT
Sonderformen der Bipolaren affektiven Störung:
Rapid Cycling, Ultra Rapid Cycling, Ultradian Rapid Cycling
und mixed states

Anke Ziesemer | Hannover
Michael Wagner | Karlsruhe

Das Format nimmt schnellere Phasenwechsel in den Fokus als herkömmliche Verlaufsformen. Diagnose und Behandlung sind eine große Herausforderung für die Profis. Betroffene und Angehörige können aus ihrer jeweiligen Sicht berichten und in den Austausch kommen.

Betroffene, Angehörige, betroffene Profis und Profis sind herzlich eingeladen.

12:30 – 14:00 | Abschlussveranstaltung

12:30 Uhr
Kolosseum**Abschlussveranstaltung
Suchtbehandlung: Was bringt die Zukunft?**

mit Michael Soyka | München

15:00 Uhr
Remus**Möglichkeiten der Selbsthilfeunterstützung**

Vorstellung der Seminarreihe Lernort: „Selbsthilfe“, des „DGBS-Selbsthilfepakets“ und des DGBS-Teams „Selbsthilfeunterstützung“

Nadja Stehlin | Peine / Michael Wagner | Karlsruhe

16:00 – 16:30 | Kaffeepause

16:30 Uhr
Remus**Digitale Bipolar-Selbsthilfegruppen**

Bestandsaufnahme, Möglichkeiten, Voraussetzungen & Zukunft der digitalen Bipolar-Selbsthilfe (Videokonferenzen, Social Media & Messenger Dienste) – Allgemeine Informationen und Austausch anhand von Praxisbeispielen

Reiner Schmidt | Gießen / Nadja Stehlin | Peine

10:00 Uhr
Remus**Regeln und Kommunikation in SHG**Welche Regeln sind Muss und welche sind Kann?
Verbale und nonverbale Kommunikation – was sagen sie aus.

Werner Holtmann | Norden / Franz-Josef Wagner | Trier / Horst Harich | Bad Sachsa

11:30 – 12:00 | Kaffeepause

12:00 Uhr
Remus**Netzwerktreffen der Bipolar-Selbsthilfegruppen**Möglichkeit zum überregionalen Austausch und zur Vernetzung der Bipolar-Selbsthilfegruppen.
Austausch zu Gruppenmethoden sowie zu gewünschten aktuellen Themen, die wir in der Sitzung sammeln.

Nadja Stehlin | Peine / Michael Wagner | Karlsruhe

Referenten der DGBS-Jahrestagung 2022

- ▶ Dr. Theresia Alt | Wangen
- ▶ Prof. Dr. Ulrich Preuss | Ludwigsburg
- ▶ Prof. Dr. Hans-Jörg Assion | Dortmund
- ▶ Prof. Dr. Andreas Reif | Frankfurt a. M.
- ▶ Ute Backer | Bremen
- ▶ Dr. Katja Salkow | Berlin
- ▶ Heleen Blondeel | Bielefeld
- ▶ Prof. Dr. Martin Schäfer | Essen
- ▶ Edmund Bornheimer | Dußlingen
- ▶ Christopher Scharfenberger | Merzhausen i. Hexental
- ▶ Dr. Georg Bühler | Ingolstadt
- ▶ PD Dr. Harald Scherk | Langen
- ▶ Katrin Engert | Pirna
- ▶ Reiner Schmidt | Gießen
- ▶ Dr. Dirk Epplen | Berlin
- ▶ Uschi Schneider Eichbaum | Michelfeld
- ▶ Dr. Astrid Freisen | Reykjavík
- ▶ Dr. Deborah Scholz-Hehn | Frankfurt a.M.
- ▶ Dr. Maximilian Haas | München
- ▶ Dorothea Schweigard | Pfaffenhofen
- ▶ Horst Harich | Bad Sachsa
- ▶ Prof. Dr. Michael Soyka | München
- ▶ Werner Holtmann | Norden
- ▶ Melanie Stark | Ansbach
- ▶ Gabriele Humbert | Frankfurt a. M.
- ▶ Nadja Stehlin | Peine
- ▶ Florian Klingler | Reykjavík
- ▶ Barbara Wagenblast | Rielasingen
- ▶ Dr. Kornelia Kögel | Berlin
- ▶ Michael Wagner | Karlsruhe
- ▶ Erwin Lenk | Mertingen
- ▶ Franz-Josef Wagner | Trier
- ▶ Dr. Mathias Luderer | Frankfurt a.M.
- ▶ Dr. Stefan Werner | Burghaun
- ▶ Sabrina Lux | Berlin
- ▶ Anke Ziesemer | Hannover
- ▶ Magdalena Meyer | Augsburg
- ▶ Mirko Ološtiak-Brahms | Müllheim/ Baden

Unterkunft

Wir können keine Zimmerkontingente in Hotels und Pensionen bereitstellen. Frankfurt bietet eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten in jeder Kategorie. Es empfiehlt sich, Zimmer frühzeitig zu buchen. Bitte beachten Sie, dass die DGBS keine Zimmerreservierungen für Sie vornehmen kann, auch nicht für Referenten!

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie über die bekannten Hotelportale oder über

Internet: <https://www.frankfurt-tourismus.de/reiseindustrie/>

FrankfurtRheinMain-Reiseplaner/hotelsuche-partnerhotels-reservierung

Anreise

Detaillierte Angaben zum Veranstaltungsort und zur Anreise finden Sie vorne auf Seite 5 des Programmheftes.

Veranstaltungsräume

Alle Veranstaltungen vom 09. bis 11. September 2022 finden im TITUS FORUM

Walter-Möller-Platz 2 · 60439 Frankfurt am Main statt.

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer im Eingangsbereich.

Zertifizierung

Für jeden besuchten Tag der DGBS-Jahrestagung können CME-Punkte im Rahmen der professionellen Fortbildung erworben werden. Die genauen Punktwerte standen bei Drucklegung noch nicht fest. Das erfahren Sie vor Ort im Tagungsbüro. Bitte denken Sie daran, Ihre EFN-Nummer im Tagungsbüro zur Anerkennung der CME-Punkte entsprechend pro einzelnen Veranstaltungstag registrieren zu lassen.

Tagungsbericht

Abstracts der einzelnen Vorträge sind nicht vorgesehen. Eingereichte Präsentationen werden auf der DGBS-Website veröffentlicht, ebenso ein Tagungsrückblick.

Anmeldung, Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung zur DGBS-Jahrestagung 2022 per Briefpost wird bis spätestens **22.08.2022** (Posteingang) erbeten.

Sie können sich **bis zum 26.08.2022** auch **online** anmelden (direkter Link auf der Startseite unserer Website www.dgbs.de oder über den nebenstehenden QR-Code).



Nach dem 26.08.2022 ist nur noch eine Anmeldung vor Ort im Tagungsbüro möglich.

Ein Anrecht auf einen ermäßigten Tagungsgebühr-Preis haben Schüler, Studenten sowie Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II beziehen.

Bitte legen Sie dem Anmeldeformular die entsprechende Bescheinigung bei oder zeigen diesen bei einer Vorort-Anmeldung im Tagungsbüro vor.

Pflegepersonal bezahlt **bei Vorlage einer Bescheinigung durch den Arbeitgeber** ebenfalls den ermäßigten Preis.

Bitte beachten Sie: Für jeden Tagungsgast muss eine separate Anmeldung erfolgen; Sammelmeldungen sind nicht möglich! Bei Gruppen-Anmeldung von Teilnehmern Ihrer Selbsthilfegruppe kontaktieren Sie bitte die DGBS Geschäftsstelle vorab (siehe Kontaktmöglichkeiten Seite 2).

Die Tagungsgebühren sind unter Angabe des vollständigen Namens des Tagungsteilnehmers sowie Vorgangsnummer per Überweisung innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung auf die folgende DGBS Bankverbindung zu entrichten:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

- IBAN: DE60 3006 0601 0005 0318 26
- BIC: DAAEDEDXXX

Erst nach Gutschrift der gesamten Gebühren auf dem Tagungskonto gilt die Teilnahme als verbindlich. Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Es können nur Gutschriften berücksichtigt werden, die vor dem **07.09.2022** auf dem o.g. Tagungskonto eingegangen sind. Nach dem **07.09.2022** ist eine Entrichtung der Tagungsgebühr nur vor Ort im Tagungsbüro (Bar- oder Kartenzahlung) möglich.

Stornierung, Rückerstattung, Vorbehalt

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist, sobald die Tagungsgebühr bei uns eingegangen ist. Eine Stornierung bitten wir der DGBS ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zum 12.08.2022 (vier Wochen vor Veranstaltung) werden 50% der Teilnahmegebühr erstattet. Danach kann leider keine Rückerstattung mehr erfolgen. Die Tagungsgäste haben keinerlei Schadensansprüche gegenüber dem Veranstalter, wenn die Durchführung der DGBS Jahrestagung 2022 oder einzelne Tagungsteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absage von Referenten oder Ähnliches Programmänderungen erforderlich sind. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer diesen Vorbehalt an.

Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs an Personen und Sachen, haftet nicht der Veranstalter. TeilnehmerInnen sowie Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Jahrestagung teil. Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die auf vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen zurückzuführen sind. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Teilnahme an der DGBS Jahrestagung 2022 ist Frankfurt am Main.

Datenschutz

Laut Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir Sie darauf hin, dass während dieser Veranstaltung die Anfertigung und Verbreitung von Foto- und Videoaufnahmen grundsätzlich untersagt sind. Foto- und Videoaufnahmen, die während dieser Veranstaltung für Zwecke der Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit angefertigt werden, müssen im Vorfeld von Beteiligten gemäß Art. 13 DSGVO bewilligt werden.

Hinweis

Aufgrund der Corona-Pandemie behalten wir uns als Veranstalter kurzfristige notwendige Programmänderungen oder Kürzungen vor. Für ausgefallene Vorträge oder Änderungen im Programm kann keine, auch nicht anteilige Erstattung von Teilnahmegebühren erfolgen. Die DGBS Jahrestagung vom 09.-11.09.2022 findet unter Einhaltung der aktuellen Empfehlungen der Bundesregierung sowie der landesrechtlichen Regelungen statt. Sollten aufgrund der Corona-Pandemie zum Zeitpunkt der Tagung Hygienevorschriften gelten, wird der Veranstalter prüfen, ob die Durchführung der Veranstaltung unter Berücksichtigung der Auflagen möglich ist. Im Falle einer Einschränkung der Teilnehmer-Regelhöchstgrenzen wird nach Eingangsdatum der jeweiligen Anmeldung entschieden. **Alle Tagungsteilnehmer sind verpflichtet, sich an die in diesem Falle vor Ort geltenden Vorschriften zu halten.**

Anmeldung zur Teilnahme (für einen Tagungsgast)

Bitte bis spätestens **▶ 22.08.2022** per Post senden an: **Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS) Klinik für Psychiatrie Heinrich-Hoffmann-Straße 10 · 60528 Frankfurt am Main**

Die Anmeldung zur Tagung ist bis zum 26.08.2022 auch **online** möglich. Auf der Startseite unserer Website **www.dgbs.de** finden Sie einen direkten Link zur Online-Anmeldung.

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Nachname / Vorname / Titel

Institution

Straße

Land / PLZ / Ort

Telefon / Fax / E-Mail *Bitte für Rückfragen unbedingt angeben.*

Freiwillige Angabe: Ärztin / Arzt Psychotherapeut/in Pflegepersonal
 Betroffene/r Angehörige/r Journalist/in Interessierte/r

Anmeldung (bitte ankreuzen):

Teilnahmegebühr in € für die gesamte Jahrestagung

Mitglied DGBS 70,00 ermäßigt* 60,00
 Nichtmitglied DGBS 90,00 ermäßigt* 80,00

Tagesgebühr für den 09. oder 10. September 2022

Mitglied DGBS 40,00 ermäßigt* 35,00
 Nichtmitglied DGBS 50,00 ermäßigt* 45,00

Nichtärztliche Referenten/Journalisten/Sponsoren/Organisationskomitee 00,00

** Schüler, Studenten sowie Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II erhalten. Bitte legen Sie dem Anmeldeformular die entsprechende Bescheinigung bei. Pflegepersonal bezahlt bei Vorlage einer Bescheinigung durch den Arbeitgeber ebenfalls den ermäßigten Preis.*

**Hinweis**

In diesem Jahr werden keine Anmeldungen für einzelne Symposien und Workshops benötigt! Bitte planen Sie ein, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und daher ein rechtzeitiges Erscheinen von Vorteil ist! Es bestehen kein Anspruch und keine Garantie auf einen Sitzplatz.

Teilnahmebestätigung: Ich benötige eine Teilnahmebestätigung.

Antrag Mitgliedschaft: Ich beantrage mit dieser Anmeldung gleichzeitig die Mitgliedschaft in der DGBS.

Bitte dazu das Antragsformular auf Seite 23 verwenden.

Bei gleichzeitigem Antrag auf Mitgliedschaft sind die Tagungsgebühren für Mitglieder gültig. Ihr erster Mitgliedsbeitrag wird erst zum 31. März 2023 fällig.

Zahlung der Tagungsgebühren:

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf folgendes DGBS Konto mit Angabe des Namens des Tagungsteilnehmers und Vorgangsnummer:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE60 3006 0601 0005 0318 26
BIC: DAAEDEDXXX

Überweisungen müssen bis spätestens **07.09.2022** auf dem Tagungskonto eingegangen sein.

Bitte teilen Sie uns eine etwaige **Stornierung** in schriftlicher Form mit. Bei Stornierung bis zum **12.08.2022** werden 50% der Teilnehmergebühren erstattet. Nach dem **12.08.2022** ist eine Rückerstattung leider nicht mehr möglich.

Nach Zahlungseingang erhalten Sie von der DGBS eine schriftliche Anmeldebestätigung/ Rechnung per Post oder E-Mail. Anmeldungen ohne Zahlung der Tagungsgebühr können nicht berücksichtigt werden.

Ich erkenne die im Programm abgedruckten Teilnahmebedingungen an:

Datum

Unterschrift

**Hiermit beantrage ich die DGBS-Mitgliedschaft.**

Als DGBS-Mitglied sind Sie stets aktuell informiert, erhalten kostenfrei unsere Mitgliederzeitschrift **InBalance** und zahlen ermäßigte Teilnahmegebühren bei DGBS-Veranstaltungen. Und Sie unterstützen unseren Einsatz für die Belange und Interessen bipolar Erkrankter und ihrer Angehörigen.

Ich möchte:

- Mitglied werden** Jahresbeitrag für Mitgliedschaft:
- 60,00 € Stabilitäts-Jahresmitgliedsbeitrag
Für alle, denen es wichtig ist, dass sich die DGBS stabil, anspruchsvoll u. unabhängig weiterentwickelt
- 40,00 € Standard-Jahresmitgliedsbeitrag
- 20,00 € Ermäßigter Jahresmitgliedsbeitrag *Für Schüler, Studenten und Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II erhalten, gegen schriftlichen Nachweis*

Wir hoffen natürlich, dass sich viele Mitglieder für den Stabilitätsbeitrag entscheiden. In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme.

* Pflichtfeld, bitte unbedingt ausfüllen!

Titel / Vorname / Nachname *

Klinik / Praxis

Straße *

PLZ / Ort / Land *

Telefon / Fax

E-Mail *

Freiwillige Angabe: Ich bin Betroffene/r Angehörige/r professionelle/r Behandler/in Interessierte/r

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Hiermit ermächtige ich die DGBS Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen, Zahlungen mittels Lastschriften von meinem u. g. Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DGBS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

Bitte senden an: **DGBS, Klinik für Psychiatrie, Heinrich-Hoffmann-Straße 10, 60528 Frankfurt am Main**

ENTWICKLUNGSSCHRITTE DER DGBS

1999 ▶ Gründung als Fachgesellschaft im Rahmen der 3rd International Conference on Bipolar Disorder, Pittsburgh/USA

2000 ▶ Öffnung als trialogische Gesellschaft für Professionelle, Betroffene, Angehörige

2001 ▶ Internetseite www.dgbs.de
▶ 1. DGBS-Jahrestagung in Freiburg im Breisgau

2002 ▶ Internetforum für Betroffene und Angehörige: www.bipolar-forum.de
▶ Herausgabe des ersten Weißbuches für Bipolare Störungen in Deutschland

2003 ▶ Entwicklungsunterstützung für ein elektronisches Patiententagebuch
▶ Start der DGBS-Schriftenreihe

2004 ▶ Gründung des Bipolar Selbsthilfenetzwerkes BSNe, ein Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen aus dem gesamten Bundesgebiet

2005 ▶ Herausgabe der Mitgliederzeitschrift *InBalance*
▶ Gründung des „DGBS Arbeitskreis Junge Wissenschaftler“

2006 ▶ Start der Fortbildungsseminare für Ärzte in psychiatrischen Institutsambulanzen
▶ der erste DGBS-Film: „Die Pole des Saturn - Leben zwischen Manie und Depression“
▶ Weißbuch Bipolare Störungen in Deutschland, 2. überarbeitete Auflage
▶ 1. Seminar für Angehörige von bipolar Erkrankten

2007 ▶ 1. Gesundheitstag Bipolare Störungen am 8. Mai 2007 im Französischen Dom, Berlin
▶ Gründung der Stiftung für Bipolare Störungen IN BALANCE durch die Schauspielerin Eleonore Weisgerber
▶ Vorstellung der Stiftung in der ZDF-Sendung „Johannes B. Kerner“

2008 ▶ Start zur Erarbeitung einer Leitlinie zur Diagnostik und Therapie bei Bipolaren Störungen in Kooperation mit der DGPPN

2009 ▶ Satzungsänderungen: Stärkung der Selbsthilfe als Vereinsziel
▶ Gründung des Arbeitskreises Betroffenenelbsthilfe
▶ Outcome-Analyse im Rahmen der S3-Leitlinie zur Untersuchung der aktuellen Versorgungssituation bipolarer Patienten in Deutschland

2010 ▶ 10. Jubiläums-Jahrestagung der DGBS in Friedrichshafen / Bodensee
▶ Ausbau des Serviceangebots (z.B. Beratungstelefon für Betroffene und Angehörige, Newsletter)

2011 ▶ Relaunch der Mitgliederzeitschrift *InBalance*
▶ Neugestaltung des Internetauftritts
▶ erweitertes Angebot der telefonischen Beratung von Betroffenen und Angehörigen durch Ehrenamtliche

2012 ▶ Online-Veröffentlichung der S3-Leitlinie unter www.leitlinie-bipolar.de
▶ neue DGBS Patientenbroschüre; gefördert durch das Bundesgesundheitsministerium
▶ erste Schritte zur Schaffung eines bundesweiten Selbsthilfenetzwerkes auf Landesebene in Nachfolge des BSNe

2013 ▶ Veröffentlichung der S3-Leitlinie in Buchform (Springer-Verlag)
▶ DGBS Broschüre für Hausärzte
▶ Die DGBS wird „Associate Member“ der „International Society for Bipolar Disorders“ (ISBD)
▶ Verleihung des ersten DGBS-Gütesiegels an die LWL-Klinik Dortmund
▶ Gründung des Angehörigenarbeitskreises

2014 ▶ Weitere beispielhafte Kliniken werden von der DGBS ausgezeichnet und damit für bipolar Betroffene empfohlen
▶ Beim Kongress der ISBD in Seoul, Südkorea, stellt die DGBS ihr trialogisches Konzept vor
▶ Mit der „Bipolar Roadshow“ gastiert die DGBS in acht deutschen Städten und macht mit einem kulturellen Programm auf die Erkrankung aufmerksam
▶ Erstmals Verleihung des Aretäus-Preises
▶ Gründung der DGBS-Referate „Betroffene“ und „Angehörige“
▶ Gründung der DGBS-Arbeitsgruppe „Betroffene Profis“

ENTWICKLUNGSSCHRITTE DER DGBS

- 2015**
 - ▶ 15. Jubiläums-Jahrestagung der DGBS in Essen
 - ▶ Einführung Projekt „Lernort Selbsthilfe“: Seminare zur Schulung von SHG-Leitern
 - ▶ Das Beratungstelefon ist dank ehrenamtlicher Unterstützung nunmehr an fünf Tagen der Woche zu erreichen
 - ▶ Die Beiträge im Internetforum durchbrechen die 500.000-Grenze

- 2016**
 - ▶ Umzug der Geschäftsstelle nach Frankfurt am Main
 - ▶ Fortsetzung der Seminarreihen für Angehörige und Selbsthilfeaktive
 - ▶ Mitgestaltung des ISBD-Kongresses in Amsterdam

- 2017**
 - ▶ Update der S3 Leitlinie Bipolare Störungen
 - ▶ Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Bipolar Roadshow“
 - ▶ erstmalige Verleihung des Jules-Angst-Forschungspreises

- 2018**
 - ▶ Aufnahme der Arbeit an einer Betroffenen-/Angehörigen-Version der S3-Leitlinie als Handbuch (Fertigstellung voraussichtlich 2021)
 - ▶ Umwandlung der Arbeitsgruppe „Betroffene Profis“ zu einem DGBS-Referat

- 2019**
 - ▶ Aktualisierung der S3 Leitlinie in Kooperation mit der DGPPN
 - ▶ 1. trialogischer Workshop mit Vorstand und aktiven Mitgliedern
 - ▶ Das Internetforum zählt 12.250 User
 - ▶ 20. Jubiläums-Jahrestagung der DGBS in Frankfurt/ M
 - ▶ Antistigma-Preis der DGPPN für das DGBS-Referat „Selbst Betroffene Profis“

- 2020**
 - ▶ Das Beratungstelefon ist kostenfrei zu erreichen

- 2021**
 - ▶ Die DGBS startet mit einer bundesweiten Antistigma-Kampagne

KENNEN SIE SCHON ...

- ... unsere **Website www.dgbs.de** mit den umfassendsten Informationen zu Bipolaren Störungen?
- ... unser **Beratungstelefon?** Unter der neuen, kostenfreien Nummer **0800 55 33 33 55** zu erreichen. Die genauen Zeiten erfahren Sie auf unserer Website.
- ... unsere **Beratung per Mail?** Sie erreichen uns unter der Adresse **mailberatung@dgbs.de**.
- ... unsere **Beratung per Mail** ausschließlich für Menschen, die im Gesundheitswesen tätig und selbst von einer bipolaren Störung betroffen sind unter **kontakt.sbp@dgbs.de**.
- ... unsere **Angehörigenseminare?**
Diese bundesweit durchgeführten Seminare sind regelmäßig ausgebucht. Auf unserer Website können Sie sich über die nächsten Seminare informieren.
- ... unser **Selbsthilfe-Internetforum www.bipolar-forum.de**?
Tauschen Sie sich hier mit anderen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten aus.
- ... unsere **Mitgliederzeitschrift *InBalance***? Auch Nichtmitglieder können diese gegen eine geringe Schutzgebühr beziehen. E-Mail an **info@dgbs.de** genügt.
- ... unsere **Broschüren und Flyer?** Unsere Broschüre für Patienten und Angehörige sowie die DGBS-Hausarztbroschüre können Sie ebenso wie unsere Flyer und Informationsmaterialien über unsere Website beziehen. Unsere Broschüre für Patienten und Angehörige steht Ihnen kostenfrei in Englisch, Arabisch, Türkisch und Russisch als PDF-Download zur Verfügung.
- ... unsere Aktion **DGBS kreativ?** In einem speziellen Bereich unserer Website stellen kreativ tätige bipolar Betroffene sich und ihre Werke vor.
- ... unseren **Newsletter**, mit dem Sie in Sachen Bipolare Störung und DGBS auf dem Laufenden gehalten werden? Sie können ihn auf unserer Website **www.dgbs.de** ganz einfach abonnieren.
- ... unser Projekt **Lernort Selbsthilfe?** Diese Fortbildungsseminare für Leiterinnen und Leiter von Bipolar-Selbsthilfegruppen finden zweimal jährlich statt. Mehr darüber und die aktuellen Termine auf unserer Website.
- ... unser **Unterstützungspaket für Selbsthilfegruppen?**
Das DGBS-Selbsthilfepaket kann gegen eine geringe Gebühr bei uns bestellt werden.

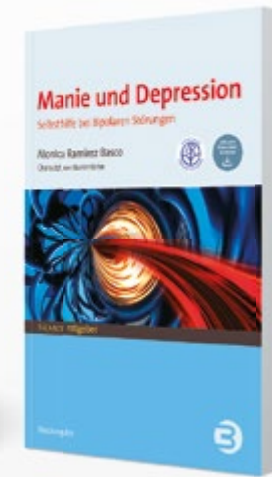


Hannah-Marie Heine,
Heribert Schulmeyer
Papas schwarze Löcher
40 Seiten, 17,00 €
ISBN: 978-3-86739-233-4

Karen-Susan Fessel, Heidi Kull
Nebeltage, Glitzertage
40 Seiten, 17,00 €
ISBN: 978-3-86739-133-7



Thomas Bock
Achterbahn der Gefühle
216 Seiten, 17,00 €
ISBN: 978-3-86739-174-0
eBook 13,99 €



Psychiatrie
Verlag

BALANCE
buch + medien verlag

Monica Ramirez-Basco
Manie und Depression
259 Seiten, 25,00 €
ISBN: 978-3-86739-146-7
eBook 19,99 €

Mit besten Empfehlungen!

Mit besten Empfehlungen!



Gunter Groen, Dorothe Verbeek
Wieder besser drauf!
142 Seiten + Downloadmaterial
18,00 €
ISBN: 978-3-86739-236-5
eBook 14,99 €

Maja Lo Faso, Nicole Amrein,
Manuela Grieser
Der Körper weiß den Weg
160 Seiten + Downloadmaterial
18,00 €
ISBN: 978-3-86739-230-3
eBook 14,99 €

Mirjam Tanner
Dem Leben einen Dreh geben
Selbstgefühl
bei psychischen
Erkrankungen
192 Seiten, 18,00 €
ISBN: 978-3-86739-200-6
eBook 14,99 €



Stephen P. Hinshaw
Eine andere Art von Wahnsinn
352 Seiten, 20,00 €
ISBN: 978-3-96605-033-3
eBook 15,99 €

Tobias Teismann, Sven Hanning
Das Depressionsbuch
Informationen für Betroffene, Angehörige
und Interessierte
272 Seiten, 20,00 €
ISBN: 978-3-86739-181-8
eBook 15,99 €

Tobias Teismann
Grübeln
Wie Denkschleifen
entstehen und wie
man sie löst
136 Seiten, 15,00 €
ISBN: 978-3-86739-081-1
eBook 12,99 €

BALANCE
buch + medien verlag

www.balance-verlag.de

www.psychiatrie-verlag.de

www.balance-verlag.de



DGBS

Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V.

Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)

🏠 **Anschrift** Klinik für Psychiatrie
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, 60528 Frankfurt am Main

✉ **E-Mail** info@dgb.de

🌐 **Internet** www.dgbs.de

☎ **Telefon** 069 630 184 398 (*Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr*)

☎ **Beratung** 0800 55 33 33 55 (*Beratungszeiten auf unserer Website www.dgbs.de*)

